

# Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigeblatt.

## Amtsblatt

des Königl. Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Herrmann Starke in Großenhain.

No. 153.

Donnerstag, den 31. December

1868.

Das **Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigeblatt** erscheint wöchentlich drei Mal, **Dienstags, Donnerstags und Sonnabends**, ausschließlich der Feiertage, für den voraus zu bezahlenden Preis von 7½ Ngr. vierteljährlich. Bei Postbezug wolle man zur Vermeidung unvollständiger Nachlieferungen die Bestellungen baldigst bewirken. — Der **Inserationspreis** ist infolge Vergrößerung des Formats vom neuen Jahre an folgender:

die durchgehende **Corpus-Zeile** 2 Ngr., die **gespaltene** 1 Ngr.

**Inserate** sind spätestens bis Tags vorher früh 9 Uhr einzusenden.

Die **Expedition**.

**Großenhain.** In der hiesigen Kirchengemeinde ist vielfach der Wunsch geäußert worden, daß hier, wie in anderen Orten, beim Eintritt des neuen Jahres mit allen Glocken  $\frac{1}{4}$  Stunde lang gelauten, dafür aber das Blasen vom Balkon des Rathhauses, weil nur für die Anwohner des Marktes hörbar, sowie das Lauten am 1. Januar früh 6 Uhr wegfallen möge. Geben wir uns der Hoffnung hin, daß der Kirchenvorstand diesen Wunsch erfüllen werde.

### Bekanntmachung.

In der Nacht vom 7. zum 8. dieses Monats sind der Gutsbesitzerin Amalie verw. Lehmann zu Weißig a. N. durch gewaltsame Erbrechung einer verschlossenen Thüre 12 Stück durchgängig weißfarbige Gänse gestohlen worden, was zur Ermittlung des Thäters und Wiedererlangung des Gestohlenen hiermit bekannt gemacht wird.

Das Königl. Gerichtsamt.

Großenhain, am 24. December 1868.

Pechmann.

Dbs.

### Bekanntmachung,

die **Anmeldung der Militärpflichtigen zur Einschreibung in die Stammrolle für das Jahr 1869** betreffend.

In Gemäßheit der Bestimmungen in den §§ 58 und 59 der **Militär-Ersatz-Instruction für den Norddeutschen Bund vom 26. März 1868** (Seite 525 des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes) werden hiermit alle in hiesiger Stadt wesentlich aufhältliche oder in Arbeit stehende Militärpflichtige, insoweit sie dem sächsischen Staate oder sonst einem Norddeutschen Bundesstaate angehören, und welche entweder in dem nächsten Kalenderjahre 1869 das 20. Lebensjahr vollenden, oder bei früheren Aushebungen aus irgend einem Grunde zurückgestellt worden sind, hiermit aufgefördert, sich innerhalb der Zeit

**vom 15. Januar bis zum 1. Februar 1869**

und zwar nur unter Vorzeigung ihres **Geburts- resp. Gestellscheins** behufs **Eintragung ihrer Namen in die Stammrolle** in der hiesigen Rathsexpedition in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr und in den Nachmittagsstunden von 3 bis 5 Uhr gehörig anzumelden oder im Fall ihrer Abwesenheit durch ihre Eltern, Vormünder, Lehr-, Brod- oder Fabrikherren vorschriftsmäßig anmelden zu lassen.

Für den Unterlassungsfall der Anmeldung zur Stammrolle würden den Militärpflichtigen die in den §§ 176 und 177 der obangezogenen **Militär-Ersatz-Instruction** vorgeschriebenen Strafen und Folgen treffen.

Bezüglich derjenigen im hiesigen Orte geborenen Militärpflichtigen, welche sich anderwärts aufhalten und ihre Anmeldung zur dortigen Stammrolle bewirken, ist von deren Eltern oder Angehörigen der Aufenthaltsort in der obbezeichneten Anmeldefrist gleichfalls hier anzuzeigen.

Großenhain, den 17. December 1868.

Der Stadtrath.

Kunze.

Müller.

### Bekanntmachung für das Feuerwacheorps.

Nachdem Herr Tuchdrucker Thiergen hier aus Gesundheitsrücksichten sein Amt als Commandant hiesigen Feuerwacheorps freiwillig niedergelegt hat und für das so erledigte Amt Herr Gastwirth Günther gewählt und verpflichtet worden, so wird dies zur Nachachtung hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Der Stadtrath.

Großenhain, den 23. December 1868.

Kunze.

**Verbot.**

Das Betteln zur Neujahrszeit, unter welchem Vorwand es auch geschehe, wird hiermit unter Androhung der gesetzlichen Strafen für Zuwiderhandlungsfälle verboten. Der Stadtrath.  
Großenhain, den 30. December 1868. Runze.

**Bekanntmachung.**

Erstatteter Anzeige zu Folge treibt sich die  
Johanne Rosine ledige Kisse aus Folbern,  
ein übelberüchtigtes, wegen Diebstahls bereits bestrafte Individuum, zur Abendzeit in hiesiger Stadt  
bettelnd umher und tritt dabei in höchst frecher Weise auf.  
Da es bis jetzt den Polizeiorganen nicht gelungen, dieselbe auf ihren Bettelgängen zu betreffen,  
indem sie in geschickter Weise bald in dem, bald in jenem Stadttheil anspricht, so ersucht man Jedermann,  
bei dem dieses Frauenzimmer bettelt, selbiges anzuhalten und der Polizeibehörde zu überliefern.  
Großenhain, den 30. December 1868. Der Stadtrath.  
Runze.

**Bekanntmachung.**

An Stelle des von dem Amte eines Bezirksvorstehers freiwillig zurückgetretenen  
Herrn Seifensiedermeister Brückner  
ist von uns unterm heutigen Tage  
der Bäckermeister Herr Julius Otto Haupt,  
wohnhaft in Brd.-Cat.-Nr. 638, als Bezirksvorsteher für die Naundorfer Vorstadt in Pflicht genommen worden, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.  
Großenhain, am 28. December 1868. Der Rath.  
Runze. Wöschl.

**Bekanntmachung.**

Wegen des Rechnungs-Abschlusses auf das Jahr 1868 werden die Nachmittags-Expeditionen in der Sparcasse hier für den Monat Januar 1869 ausgesetzt.  
Alle currenten Sparcassengeschäfte können demnach während dieses Monats nur in den Stunden von Vormittags 8 Uhr bis Mittags 1 Uhr erledigt werden.  
Großenhain, den 30. December 1868. Das Directorium der Sparcasse.  
Runze. Barth.

**Tagesnachrichten.**

**Sachsen.** Da zum neuen Jahre die ausgehobenen Rekruten zu den Fahnen einberufen werden, treten zu diesem Zeitpunkte ausgebehnte Beurlaubungen der im zweiten und dritten Dienstjahre stehenden Soldaten ein. Uebrigens ist der Präsenzstand des sächs. Armeecorps vom 1. Jan. an etwas geringer als gegenwärtig angenommen. — In Dresden wurde am 29. Decbr. Nachts in eine Wohnung am Räcknickplatz eingebrochen; die dabei entwendete Summe soll sich auf 2000 Thlr. belaufen. — Bei dem von heftigem Sturm und Graupelwetter begleiteten Gewitter am 28. Dec. schlug der Blitz in den Kirchturm zu Riesa, ohne jedoch zu zünden; es sind aber nicht nur erhebliche Beschädigungen am Thurme selbst, sondern auch im Innern der Kirche vorgekommen, namentlich wurden sämtliche Fensterscheiben zertrümmert. — Der am 27. Dec. Abends auf der thüringer Bahn von Leipzig abgelassene Eilzug stieß in der Nähe von Markranstädt auf ein mitten auf dem Fahrgleise stehendes gesatteltes Reitpferd. Das Pferd wurde auf der Stelle getödtet, dem Zuge dabei aber keinerlei Gefahr oder Schaden bereitet. — Der am ersten Feiertage in Gröbzig festgehaltene Dieb einer Dresdner Droschke, ein vormaliger Förster aus Ischockau, ist am 28. Dec. an das Bezirksgericht zu Dresden abgeliefert worden. — Vom 30. Dec. an ist zwischen der Posthalterei Meissen und Pristewitz eine regelmäßige tägliche Personenbeförderung ins Leben getreten.  
**Preußen.** Wie die „N.=3.“ meldet, hat Se. Maj. der König durch einen Fehltritt sich eine leichte Verletzung am Beine zugezogen.  
**Frankreich.** Die Conferenz zur Schlichtung

des türkisch-griechischen Conflicts wird am 2. Jan. in Paris zusammentreten und sich auf die Prüfung des türkischen Ultimäts vom 10. December beschränken; man glaubt, daß sie ihre Arbeiten in kürzester Frist beschließen wird. — Der „Etendard“ bezeichnet die Nachricht mehrerer Zeitungen, die Ernennung Chateaurenard's zum Gesandten in Dresden deute einen Wechsel in den Beziehungen zwischen Frankreich und Sachsen seit dem Eintritt Lavalette's in das Cabinet an, für unbegründet. Diese Ernennung sei schon von Roussier vor dessen Rücktritt vorbereitet worden.

**Griechenland.** Das Parlament hat der Regierung einen Credit von 100 Millionen Drachmen bewilligt, sowie die Vollmacht zur Beschaffung der Geldmittel und zu außerordentlichen Truppen-Aushebungen erteilt. — Die Regierung hat in Bordeaux zwei Panzerschiffe, welche für Chili erbaut waren, ankaufen lassen.

**Türkei.** Die Pforte bestreitet in einem Rundschreiben an ihre Gesandten bei den Großmächten die Nothwendigkeit einer Conferenz, acceptirt dieselbe aber unter der Voraussetzung, daß das Programm der Conferenz auf die fünf Punkte der türkischen Sommatation beschränkt und jede innere Angelegenheit der Türkei, namentlich die kantonistische Frage, ausgeschlossen werde.

**Kirchliche Nachrichten.**

Am letzten Jahrestage Abends ½6 Uhr kirchliche Abendfeier (nach Meusel'scher Stiftung) bei erleuchteter Kirche; die Rede hält Herr Superintendent Claus.  
Am Neujahrstage 1869  
Vormittagspredigt: Herr Superintendent Claus, über Lucä 12, 5—9.  
Nachmittagspredigt: Herr Diaconus Hedrich, über Ebr. 10, 35 u. 36.

für die vielen Beweise der Theilnahme, welche uns nach dem Hinscheiden unserer guten Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter durch Trostesworte gezeigt wurden, sowie für die Liebe und Achtung, welche der Verbliebenen bei ihrer Beerdigung durch reichen Blumen-schmuck und zahlreiche Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte noch zu Theil wurde, sagen wir unseren tiefgefühltesten Dank.

Die Familie Hegemeister.

**Ein Reißbret, drei große Tische,**  
ein Pult, ein goldener Trauring, ein Sessel, drei Lampen, eine Uhr zc. werden **nächsten Sonnabend 10 Uhr** als Pfänder,

**zwei gute Arbeitspferde**  
(Füchse)

aber werden ertheilungswegen eben auch **nächsten Sonnabend punkt 12 Uhr**, sowie nachher drei Wagen, zwei Wagensitze, zwei Schlösfer, ein Pferdegeschirr, ein Paar Wagenbreter mit Unterlage zc., und zwar Alles in der „Krone“ hier, verauctionirt.

**C. G. Arnold,**  
Königl. Gerichtsamts-Auctionator.

## Essenzen- & Liqueur-Fabrik

Chemikalien-,  
Droguerie- & Farbwaaren-  
Handlung.

von  
**Gustav Sicker**

Colonialwaaren-,  
Spirituosen- & Cigarren-  
Handlung.

Neumarkt No. 122 — **GROSSENHAIN** — Neumarkt No. 122  
empfiehlt zu gegenwärtiger Saison seine seit einer langen Reihe von Jahren als vorzüglich anerkannte

**extraff. Punschessenz** von feinst. ächt. **Jamamica-Rum,**  
**extraff. Wein-Punschessenz,**  
„ **Grogessenz** von ächt. Jamaica-  
Rum in drei Qualitäten,  
„ **Grogessenz** von Arac de Goa und  
Batavia,

**extraff. Jamaica-Rum** in fünf Qualitäten,  
„ **westindischen Rum,**  
„ **Arac de Batavia,**  
„ **Arac de Goa,**  
**alten ächten Cognac** in Original-Fl.,

**ächten amerikanischen Plantagen-Ananas-Rum**  
in  $\frac{1}{1}$ - und  $\frac{1}{2}$ -Flaschen (alleiniges Dépôt für Grossenhain),

**extraf. Cardinal- und Maitrankessenz** zur **Wein-Bowle,**  
**Bischoff-Essenz** und **Bischoff-Extract.**

### Extraff. Liqueure,

als:

**Apfelsinen,**  
**Citronen,**  
**Parfait d'amour,**  
**Hamburger Bitter,**  
**Genèvre, ächt holländ.,**  
**Boonecamp,**

**Goldwasser,**  
weiss mit Goldflocken.

**Persico,**  
**Marasquino,**  
**China,**  
**Anisette,**  
**Orangeblüthen,**  
**Nelken,**

**Schweizer Alpenkräuter,**

**Himbeer,**  
**Waldmeister,**  
**Englisch-Bitter,**  
**Allasch-Kümmel,**  
**Rosen,**  
**Basler Kirschwasser,**

**Vanille,**  
**Curaçao,**  
**Zimmt,**  
**Pfeffermünze,**  
**Bitter-Mandel,**  
**Schweizer Absinth,**  
**Polka,**

roth mit Silberflocken.

**Extraff. grüne und schwarze chinesische Thees,**  
mexicanische und Bourbon-Vanille,  
**feinsten Ceylon-Caneel** und **ächt franz. Orangeblüthenwasser,**  
**Chocoladen** und **Cacaos** aus der Fabrik von **Jordan & Timæus.**

Sämmtliche Essenzen und Liqueure sind in Original-Flaschen und auch ausgemessen zu haben.

**Sadern, Knochen, Papier, altes Eisen und Glas**  
kauft stets zu **höchsten** Preisen **Franz Buchwald,** Nadler an der Kirche.

Eine freundliche **Unterstube** mit Zubehör  
ist zu vermieten und Ostern zu beziehen:  
Nr. 40 im Klempnergäßchen.

Ein Mädchen zur **Aufwartung** wird ge-  
sucht: Meißner Gasse 19.

Ein freundliches **Oberlogis** mit Zubehör  
ist sofort oder Ostern zu beziehen:  
äußere Naundorfer Gasse 566.

Eine gefundene **Wirtgabel** kann der Eigen-  
thümer wiedererhalten. **Karl Mensch.**



**Turnverein.** Künftigen Sonntag, den 3. Januar 1869, findet  
das **Neujahr-Vergnügen** im Saale des Schützenhauses  
statt. Geschenke an den Christbaum werden bei den Herren **C. Mann, J. Mann,**  
**M. Markus** und Turnlehrer **Wagner** angenommen. **Der Turnroth.**

**Feinen alten Jamaica-Rum,**  
**feinen alten westindischen Rum,**  
**feinen alten Arac de Goa,**  
**feinen alten Arac de Batavia,**  
**feinste Grog-Essenz**

empfehl't billigt

zu verschiedenen Preisen

**G. L. Barth.**

Den Empfang einer neuen Sendung



sowie

**buntseidener Kleiderstoffe,**  
**schön schwarzer Taffete,**

$\frac{5}{4}$ ,  $\frac{6}{4}$  und  $\frac{8}{4}$  breit,

beehrt sich ergebenst anzuzeigen

**C. F. Naumann.**

**Restauration zur guten Quelle.**

Heute Abend von 8—12 Uhr (zur **Sylvester-Feier**):

**Sextett-Concert** vom hiesigen **Trompetercorps.**

Um 12 Uhr: **Choral** „**Ruh danket Alle Gott**“ etc.

Mit einem Glas **ff. Bod.**, **böhmisch** und **Waldschlößchen-Bier**, sowie **Pökel-**  
**braten** mit **Krautsalat**, **Kaffee** mit **Stollen** kann bestens aufwarten **H. Brauer.**

**Schillerschlösschen.** Den Neujahrstag von Nachmittags  $\frac{1}{2}$  4 Uhr an:

**Großes Concert** vom **Stadtmusicorps.**

Mit **Kuchen** und **Kaffee**, **ff. Lagerbier** wird bestens aufwarten und ladet ergebenst ein  
**W. Burow.**

Ein **Oberlogis** für 20 Thlr. jährlich ist zu  
vermieten und Ostern k. J. zu beziehen.

**Karl Mensch.**

Eine **Hinterstube** nebst Zubehör ist zu ver-  
mieten und Ostern k. J. zu beziehen:

äußere Meißner Gasse 448.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist **das**  
**Logis** der Frau verw. **Thieme** in **Pristewitz**,  
bestehend aus **Stube**, **Stubenkammer**, zwei  
**Bodenkammern**, **Küche**, **Keller** und **Holzraum**  
mit oder ohne **Garten**. Alles Nähere ist zu er-  
fahren beim **Herrn Rentier Silber** in **Pristewitz**.

**Concordia.**

Heute Abend halb 8 Uhr:

**Lustige Sylvesterfeier.** **D. B.**

Alle **Zimmergesellen**, die zur **Krankenkasse** ge-  
hören, werden hiermit eingeladen, sich **Montag**,  
den **4. Januar 1869**, zum **Quartal** und  
**Tanzvergnügen** im **Naumann'schen Lokale**  
einzufinden. **Kassirer Weinert.**

Morgen, den **1. Januar 1869**, von Abends  
**7 Uhr** an **Tanzmusik** (Entrée für **Damen**  $\frac{1}{2}$ ,  
für **Herren** **1 Ngr.**), wozu ergebenst einladet  
**C. Peschel** im **Schützenhause**.

**Hôtel de Saxe.**

Freitag, den **1. Januar 1869**, von Abends  
 $\frac{1}{2}$  8 Uhr an

**Tanzmusik.**

Entrée für **Damen** **1**, für **Herren** **1 $\frac{1}{2}$  Ngr.**

Am Neujahrstage von Abends **6 Uhr** an **entrée-**  
**freie Tanzmusik** im Saale des **Gasthofs zur**  
**Krone**. Hierzu ladet höflichst ein  
**D. Hienßsch.**

**Bobersberg.**

Morgen, am Neujahrstage, von Nachm. **4**  
bis **1 Uhr** Nachts **Tanzmusik**, wobei **Co-**  
**tillon** mit **Spenden** (Entrée **5 Pf.**). Mit  
verschiedenen **Speisen** und **Getränken** kann be-  
stens aufwarten und bitte um zahlreichen Besuch.  
**Hensel.**

Am Neujahrstage ladet zu **Kaffee** und  
**Kuchen** ergebenst ein

**G. Ringspfeil** in **Naundorf**.

Auch steht das **Instrument** zur Verfügung.

Heute: **Dampfbad** von **1—3 Uhr** für **Damen**,  
von **3—8 Uhr** für **Herren**.

**Ende des vierten Quartals.**

Hierzu eine Beilage.

**Inferrate** für die **Sonnabend** den **2. Januar** erscheinende **Nummer d. Bl.** bitten  
wir wegen des **Neujahrstages** bis **heute Abend 7 Uhr** einzusenden. **Die Exped.**

# Beilage zu Nr. 153 des Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigeblasses.

Donnerstag, den 31. December 1868.

## Auf das Grab

der  
zu früh entschlafenen  
**Frau Wilhelmine Sempel**  
in Paris

von  
**ihren Freundinnen daselbst.**

Kurz war Dein Glück und tief sind uns're Schmerzen,  
Denn Du, geliebte Freundin, bist nicht mehr;  
An Deinem Grab' steh'n wir mit bangen Herzen,  
Es ist die Trennungskunde ja so schwer.

Du lebstest glücklich an des Gatten Seite,  
Wie er, so liebten Deine Freunde Dich;  
D'rum klagen wir und trauern mit ihm heute,  
Bald schließt ja Deines Grabes Pforte sich.

Das zarte Kindlein, das Du kaum geboren,  
Steht einsam, ohne Mutterliebe, da;  
Das treuste Herz ging ihm zu früh verloren,  
Geist der Verklärten, sei ihm segnend nah'.

So schlumm're sanft, bis einst nach kurzem Leben,  
Ein Wiederseh'n im Heimathsland uns winkt;  
Dann wird uns Himmelseligkeit umgeben,  
Weil dorthin nicht der Schmerz der Erde dringt.

## Militärverein zu Krauschütz.

**Versammlung** Sonntag, den 3. Januar  
1869, Nachm. 4 Uhr. Aufnahme neuer Mitglie-  
der. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.  
D. B.

## Ab- und Brennholz-Auction.

Im Rittergutsforste zu Tiefenau sollen  
den 5. Januar 1869 früh 9 Uhr  
circa 71 Birken von 7 bis 15 Zoll unterer  
Stärke und 23 Ellen Länge,  
27 Haufen birkenes Schirholz,  
5 harte Kollklastern und  
21½ dergl. Reißigshocke  
unter den in der Auction bekannt zu machenden  
Bedingungen an die Meistbietenden versteigert  
werden. Nach dem Zuschlage ist auf jede Num-  
mer sofort ein Angeld zu zahlen. Versammlung  
im Schlage oder in der Schenke zu Tiefenau.  
Tiefenau, den 25. December 1868.

Schulze.

Auch ist noch eine größere Partie **Bauholz**  
nach der Taxe abzugeben. Der Obige.

## Bauholz-Auction.

Montag und Dienstag, den 4. und 5. Januar  
1869, früh 9 Uhr soll im Straucher Ritter-  
gutsforste **Kiefernes Bauholz** von 7 bis  
24 Zoll unterer Stärke und bis 78 Fuß Länge  
an die Meistbietenden verkauft werden.  
Sammelplatz: die Straucher Schänke.

U. Kunath.

NB. **Birkenes Schirholz** wird daselbst  
nach der Taxe abgegeben. D. D.

## Schönes Rindfleisch

à Pfund 3 Mgr. ist von heute früh an zu haben  
in Nr. 21 zu Naundorf.

## Rugholz-Auction.

Dienstag, den 5. Januar 1869, früh 9 Uhr  
sollen gegen **200 liegende Birken** von  
verschiedener Stärke und Länge auf Großdobritzer  
Flur an der Lauterbacher Grenze nach dem  
Meistgebot verkauft werden. Die Zusammenkunft  
ist im Gasthose zu Großdobritz. Bedingungen  
werden zuvor bekannt gemacht.

Nach Beendigung der Rugholz-Auction wer-  
den eine Quantität dürre **Reißigshocke** und  
**Stockklastern** verauctionirt. Dieße.

## Rugholz-Auction.

Donnerstag, den 7. Januar 1869, von früh  
9 Uhr an sollen auf Dörrlaer Flur eine große  
Anzahl liegende **Birken** und einige **Eichen**  
nach dem Meistgebot verkauft werden. Noch ist  
zu bemerken, daß einige dürre **Reißigshocke**  
und **Stockklastern** mit verauctionirt werden.  
Das Holz befindet sich in der Nähe der Eisen-  
bahn. Die Bedingungen werden zuvor bekannt  
gemacht. Die Zusammenkunft ist im Gasthose  
zu Gröbern. Dieße.

## Bau- und Brennholz-Auction

im Pfeifholze

am 8. Januar früh 9 Uhr:

300	Baustämme,
2½	Schock Kieferne Stangen,
5½	Kieferne Scheitklastern,
14	• Kollklastern,
64	• Stockklastern,
76	• Abraumshocke.

Der Förster Wagner.

**7-800 Thlr.** werden gegen erste Hy-  
pothek auf ein neuerbautes Hausgrundstück bal-  
digst zu erborgen gesucht.

Näheres in der Exped. d. Bl.

## Fenchelhonig-Extract

von **L. W. Egers** in Breslau, gegen Hals-  
und Brustleiden, Katarrh, Husten, Heiserkeit, Ver-  
schleimung, Keuchhusten etc. unstreitig das allerbeste  
und vernünftigste Mittel, ist **allein echt** und **stets**  
**frisch** vorrätig bei

**Fr. Müller jun.** Apothekergasse.

## Zur Notiz!

Dienstag, den 5. Januar 1869, bin ich für  
**Sicht-, Hämorrhoiden- und Bleich-**  
**suchtfranke** im **Hôtel zur goldenen**  
**Kugel** in **Großenhain** zu sprechen.

**Dr. Müller** aus **Berlin**  
(früher **Coburg**).

**50 Kieferne Stämme** von 8-18 Zoll  
unterer Stärke und 30 Ellen Länge, zu Bau-  
holz und Plumpenröhren passend, liegen zum  
Verkauf bei **Trensch** in **Gävernitz**.

**Hauptversammlung des Krankenkassen-Vereins der Maurergesellen**  
Sonnabend, den 2. Januar k. J., Nachmittags 4 Uhr im Schützenhause.  
Der derzeitige Kassirer.  
Vortrag der Jahresrechnung.

**Extra-Versammlung des Gewerbevereins zu Pristewitz**  
Sonntag den 3. Januar Nachmittags punkt 3 Uhr; es wollen sich sämtliche Mitglieder wegen einer wichtigen Angelegenheit im Vereinslocale einfinden.  
Mehrere Mitglieder.

Den Mitgliedern der **Allgemeinen Rentenanstalt zu Stuttgart** zeige ich hierdurch an, daß vom 2. Januar 1869 ab die **ultimo December 1868 verfallenden Coupons** in meinem Geschäftslocal, Ritterstraße 9, oder bei sämtlichen Agenturen zur Einlösung gebracht werden können.

Die **Dividende** beträgt auf je **Einen Thaler Rente drei Neugroschen.**  
Leipzig, December 1868.

**Alphons Heinrich Weber,**  
Generalbevollmächtigter für Sachsen.

**Größte Auswahl in Neujahrskarten**  
J. F. Wurach's Buchbinderei.  
bietet auch dieses Jahr

**1868<sup>er</sup> Schielerwein**

à Kanne 6 Ngr.

empfehle als ganz vorzüglich **gut und billig.**

**H. Claus.** Dresdner Gasse.

**1868<sup>er</sup> Weisswein**

à Kanne 7 Ngr.

**Das Destillations- und Spirituosen-Geschäft**  
von **Adolph Haupt** (Lindenplatz Nr. 291)

empfehle zur gefälligen Beachtung **ff. Grog- und Punsch-Effenz** à Kanne 15 Ngr.,  
**ff. Weoc** à Kanne 12½—16 Ngr., **ff. Rum** à Kanne 7—20 Ngr. Wiederverkäufern billiger.

**Süßneraugenpflaster** 5 ngr., **Mundwasser** 15 ngr.,  
**französischer flüssiger Leim** à Flacon 5 und 2½ ngr.,  
**Ritt für Glas, Porzellan** zc. 3½ ngr. zu haben bei  
Arthur Hentze. Leihbibliothek am Hauptmarkt.

**Rindfleisch in fetter Waare**  
à Pfund 36 Pf. empfiehlt  
**Moritz Lohse.** Große Seilergasse.

**Rechnungen**  
in ganzen, halben, Viertel-, Sechstel- und Achtel-  
Bogen, **Impfscheine, Frachtbriefe für**  
**Fuhrleute, Stundenpläne** à Stück 1 Pf.  
sind zu haben in  
der Buchdruckerei von **Herrn. Starke.**

Ein brauchbares **Zugpferd**, Wal-  
lach-Rappe, steht heute, Donnerstag,  
billig zum Verkauf in  
**Hartmann's Wirthschaft.** Neuß. Raund. Gasse.

**Frisches Rosfleisch**  
und dergl. **Wurst** empfiehlt  
**Anton Wagenführer.**

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen,  
nicht von hier, sucht einen baldigst anzutretenden  
Dienst als **Hausmädchen.**  
Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein braves, ordentliches **Kinder mädchen**  
wird pro 1. Februar gesucht: **Meißner Gasse 50.**

Ein Mädchen, mit ländlicher Arbeit vertraut,  
sucht Neujahr einen Dienst als **Kleinmagd.**  
Auskunft ertheilt  
**Schenk wirth Zell.** Große Katharinengasse.

**Lehrlings-Gesuch.**

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die  
**Schmiedeprofession** zu erlernen, kann ein  
Unterkommen finden beim  
Schmiedemeister **Tillig** in **Beiersdorf.**

Eine gesunde, kräftige **Wmme** wird zu bal-  
digem Antritt gesucht.  
Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein sofort beziehbares **Logis** wird zu mie-  
then gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Von ein paar einzelnen Leuten wird ein klei-  
nes **Logis** sogleich zu beziehen gesucht.  
Näheres in der Exped. d. Bl.

**Die zweite Etage Hauptmarkt 266**

(bestehend aus drei Stuben, Alkoven, Küche,  
zwei Kammern, Kellerraum, Holzstall, Wasch-  
haus und sonstigem Zubehör) ist zu vermieten  
und **Ostern 1869** zu beziehen.

Ein **Oberlogis** nebst Zubehör am obern  
Frauenmarkt Nr. 380 ist zu vermieten und  
**Ostern k. J.** zu beziehen.

Ein freundliches **Oberlogis** mit Zubehör,  
vorn heraus, ist sofort oder später zu beziehen,  
sowie eins dergl., hinten heraus, ist den 1. April  
k. J. zu beziehen: **Lindenplatz 290.**

Ein freundliches **Oberlogis** (Stube, Kammer,  
Küche nebst Zubehör) ist Neujahr oder **Ostern**  
1869 an stille Leute zu vermieten:  
**Dresdner Straße Nr. 725.**